



# DER BERGGEIST

ISSN 1434-7989 - Mitteilungsblatt der Sektion Karpaten des DAV - Nr.: 41 / Juni 2017

Wir sind verantwortlich für das was wir tun,  
aber auch für das, was wir nicht tun.

Voltaire

## Aus dem Inhalt

	Seite
Grußwort des Vorsitzenden	1
Von der Mitgliederversammlung	1
In eigener Sache	2
Haushaltsplan 2016 und 2017	2
Von unterwegs berichtet.....	3
Unsere Jubilare des ersten Halbjahres 2017	3
Unsere neuen Mitglieder	4
Neues vom SKV	4

Liebe Mitglieder,

der Winter hat den Skitourengehern eine lange Saison ermöglicht, die letzte Skitour fand Ende Mai auf die Wildspitze statt. Auch die Eiskletterer sind in diesem Jahr auf ihre Kosten gekommen dank guten Eises. Die Felskletterer waren im Donautal und in der Schweizer Jura aktiv. Erfreulich, dass in diesem Jahr viele Kinder an dem Kletterwochenende im Donautal teilgenommen haben. Es liegt in den Händen der Eltern ihren Kindern spannende Momente in der Natur und in den Bergen zu ermöglichen. Im Programm der zweiten Jahreshälfte stehen noch viele interessante Ausbildungen und Touren. In der Gruppe kann man nicht nur die Landschaften und seine eigene sportliche Fitness genießen sondern auch den Scharm der Teilnehmer. In Dinkelsbühl gestalteten Petra Maurer und Hans Werner die Fotoausstellung. Die schönen Bilder und der Vortrag kamen beim Publikum gut an. Die neue Homepage ist ein Erfolg und wird von den meisten effektiv genutzt. Leider fehlt die eine oder andere Ausschreibung. Im März fanden in unserem Verein Wahlen für die nächsten vier Jahre statt. Der Vorstand blieb unverändert. Die Zahl der Beisitzer wurde erhöht damit das Spektrum der Meinungsbildung größer ist. Als Ziel setzte sich der Vorstand in diesem Jahr die Strukturierung der Ausbildung und eine bessere Unterstützung der Ausbilder. Geändert wurden die Satzung und die Geschäftsordnung, um eine bessere Zusammenarbeit und die Weiterent-

wicklung des Vereins zu gewährleisten. Ich begrüße die vielen neuen Mitglieder, erfreulicherweise auch aus anderen Ländern, und wünsche ihnen dass sie im Rahmen der Sektion Karpaten ihre Vorstellungen verwirklichen können. Die Türen für eine aktive Einbringung stehen sowohl den Neuen als auch den langjährigen Mitgliedern weit offen, gleich ob im organisatorischen oder bergsteigerischen Bereich. Es ist nicht zwingend eine gewählte oder ernannte Funktion zu haben um sich für im Verein ehrenamtlich einzubringen. Man braucht lediglich die Überzeugung Gutes für die Gemeinschaft und sich selbst zu tun. Ich wünsche allen Mitgliedern viele schöne, erlebnisreiche und spannende Aktivitäten. Wenn Ihr gute Erfahrungen in unserem Verein gemacht habt, empfiehlt uns weiter. Es ist ein leichtes über die Homepage den Mitgliederantrag zu stellen.

Reinhold Kraus  
Vorsitzender

## Von der jährlichen Mitgliederversammlung

Am 11. März d.J. hat in Geretsried die jährliche Mitgliederversammlung (MGV) der Sektion Karpaten des DAV stattgefunden. Es war diesmal eine besondere MGV, standen doch auf der reichen, statutengemäß rechtzeitig versandten Einladung mit Tagesordnung, neben den alljährlich anstehenden Handlungen auch Neuwahlen des Vorstandes und Änderungen der Statuten und der Geschäftsordnung.

Die Grußbotschaft unseres Ehrenvorsitzenden Dr. h.c. Hans Bergel, der leider an der Teilnahme verhindert war, wurde mit lebhaften Beifall quittiert.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr ergab sich aus den Berichten der Funktionsträger (des Vorsitzenden Reinhold Kraus, der Geschäftsführung Petra Maurer, des Jugendreferenten Fabian Gutzer, des Ausbildungsreferenten Martin Reuter) sowie der Gebietsgruppenleiter Julius Orbok (GG WEST) und Manfred Kravatzky (GG Freiburg und Redakteur des Jahrbuches, des Mitteilungsblattes „Der Berggeist“ und Kontaktperson zum Partnerverein SKV in Siebenbürgen), ein überaus positives Bild: der Verein feierte im vergangenen Jahr gebührend sein 30-jähriges Jubiläum; die Mitgliederzahl ist im stetigen Steigen (z.Z. über

520), was ein Ausdruck der breiten Akzeptanz der sich der Verein bei seinen Mitgliedern erfreut, ist; an 57 im vergangenen Jahr stattgefundenen Aktivitäten gab es 410 Teilnehmer; 126 Mitglieder nahmen das Ausbildungsangebot unseres Vereins in 9 Disziplinen an; es haben bemerkenswerte Begehungen stattgefunden, die den Teilnehmern ein hohes Maß an Professionalität abverlangt haben: Mehrseilängen im Wilden Kaiser, Gratklettern im Zettenkaiser, 19 Teilnehmer erreichten den Ortler (3905m) über den Hintergrad und Normalweg, 14 standen am Piz Palü (3901 m), die Rubihorn-Nordwand (1000 Hm) wurde von 3 Teilnehmern im Winter (!) begangen, u.a.m. Unser Verein präsentiert sich mit einer neuen, gelungenen Homepage ([www.sektion-karpaten.de](http://www.sektion-karpaten.de)). Es wurde das neue Jahrbuch der Sektion herausgegeben. Der Kontakt zu unserem Partnerverein SKV in Siebenbürgen gestaltet sich weiterhin lebhaft. Dieses Jahr will sogar eine Gruppe aus unserem Verein an Markierungsarbeiten in den Karpaten, im Rahmen eines finanziertem Projektes des SKV, teilnehmen. Nachdem im Vorfeld der MGV die beabsichtigten Änderungen der Satzung und der Geschäftsordnung in einem breiten Kreis von Mitgliedern eingehend behandelt wurden, konnten sie von der MGV – noch einmal vom Vorsitzenden vorgetragen – einstimmig verabschiedet werden.

Der Punkt Wahlen ergab, dass der alte Vorstand, der sich wieder zur Verfügung gestellt hatte, trotz zusätzlichem Bewerber, auch wiedergewählt wurde. Zwecks einer breiteren Beteiligung in der Ausrichtung des Vereins und in der Führung der Geschicke des Vereins wurden – statt bisher einem Beisitzer - vier Beisitzer gewählt die dem Vorstand stimmberechtigt zur Seite stehen sollen.

Anschließend wurde der von der Geschäftsführung, der auch eine einwandfreie Buchführung im abgelaufenen Jahr bescheinigt wurde, kompetent erarbeitete Haushaltsentwurf für das laufende Jahr besprochen und verabschiedet.

Mit mahnenden Worten des Vorsitzenden Reinhold Kraus zu mehr Disziplin in der Umsetzung der internen Beschlüsse und mehr Selbstdisziplin im Vereinsleben, Desiderate für ein weiteres Gedeihen unseres Vereines, wurden die Arbeiten der MGV geschlossen.

Manfred Kravatzky

### *In eigener Sache*

Die diesjährige **Fotoausstellung beim Heimatstag in Dinkelsbühl** war wieder ein voller Erfolg. Die von Petra Maurer und Hans Werner präsentierten Bilder – ergänzt mit einer DIASchau auf Großbildschirm - lockten viele Besucher an. Die Einführungsansprache vor hohem Publikum (u.A. Dr. Bernd Fabritius und Frau

Herta Daniel) hielt Hans Werner! Der bebilderte Vortrag von Hans Werner „Mit Freunden unterwegs“ im kleinen Schranrensaal war auch ein voller Erfolg. **Ein großes Lob und vielen Dank an die Genannten!**

**Für 2019 wird der /oder die Gestalter(in) der Fotoausstellung noch gesucht.**

**Bitte melden!!!**

--- „ ---

### **Haushaltsplan 2016 und 2017** verabschiedet von der MGV im März

Kapitel	2016	2016	2017
	SOLL	IST	Plan
<b>Einnahmen</b>			
Mitgliedsbeiträge	18.900	19.942	22.000
Spenden	600	259	250
Öffentliche Zuschüsse	300	268	250
Toureneinnahmen	100	370	800
Jahrbuch+ Bergtourismus	0	82	150
30. Jubiläum	0	2.979	0
Sonstiges	700	441	5.100
<b>Gesamt</b>	<b>20.600</b>	<b>24.341</b>	<b>28.550</b>
<b>Ausgaben</b>			
Beitrag DAV	11.300	12.110	13.500
Ausrüstung	1.900	1.171	1.900
Jahrbuch	0	0	3.200
Ausbildung	900	585	3.100
Kinder, Jugendarbeit	900	214	700
Werbung	700	1.066	2.000
Beitrag S.- S. Kulturrat	500	500	500
EDV, Homepage	900	1.179	200
Berggeist	300	149	150
Tourenunterstützung	1.300	1.867	2.100
30. Jubiläum	1.300	3.887	0
Diverse	600	641	1.200
<b>Gesamt</b>	<b>20.600</b>	<b>23.369</b>	<b>28.550</b>

### *Von unterwegs berichtet.....*

(sämtliche eingegangene Berichte nach Aufforderung aller 27 Tourenleiter!)

**Wochentag-Wanderung** für alle diejenigen die gerne in der Woche wandern möchten, insbesondere für die Junggebliebenen 60 plus.

**Organisator:** Gottfried Schuffert

Der erste Wandertag fand am 16. Mai, einem Dienstag, statt. Bei Kaiserwetter starteten sieben gut gelaunte Bergfreunde eine gemütliche und sehr lustige Tageswanderung.

Vom Spitzingsattel aus vorbei an der Schönfeldhütte führte der Weg nach oben zum Jägerkamp. Dort ließ man sich das mitgebrachte Essen und Trinken schmecken bevor es weiter zur Aiplspitz ging. Über einen felsigen Grat, der immer wieder den Einsatz der Hände erforderte, standen die Teilnehmer dann in gut 1750m Höhe vor dem Gipfelkreuz und genossen den schönen 360°- Rundblick.

Nach einer kurzen Verschnaufpause machte sich die Gruppe wieder auf den Weg über den Raukopfsattel zur Schönfeldhütte wo man sich bei guter Stimmung mit einer Suppe und / oder einem Bier stärkte.

Wieder zurück am Parkplatz hat man sich mit der Erkenntnis verabschiedet dass diese Wochentag-Wanderung eine tolle Sache ist und erweitert werden soll.

--- „ ---

Zur abgelaufenen Skitourensaison kann berichtet werden, dass es sich um den bislang schneeärmsten Winter gehandelt hat. Zwar schneite es dann und wann ergiebig, es reichte jedoch bei weitem nicht aus um die notwendig tragende, die Steine überdeckende Schneeschicht zu bilden. Die Folge war unausweichlicher Feindkontakt mit Steinen, der unseren Ski ordentlich zusetzte.

Dennoch gab es einige **erwähnenswerte Skitouren**: Mitte Januar im Sellrain, bei erschreckend dünner Schneelage, dafür aber sonnigem Wetter, konnte der Praxmarer Grieskogel 2.710m und der Pirchkogel 2.828m mit Tourenski bestiegen werden, Ende Januar im kleinen, aber feinen Alpbachtal bei ebensolchen Bedingungen das Sonnenjoch 2.292m und der Gamskopf 2.205m. Mitte Februar besuchten wir nach langer Zeit mal wieder die Franz-Senn-Hütte und konnten auch hier trotz unterdurchschnittlicher Schneelage bei herrlichem Sonnenschein das Wilde Hinterbergl 3.288m und die Innere Sommerwand 3.123m besteigen. Zur Faschingszeit Ende Februar ging es 4 Tage zum Matreier Tauernhaus, südlich des Felbertauern-tunnels. Obwohl wir befürchteten, dass bei den überwiegend nach Süden ausgerichteten Hängen und dem bereits ausapernden Schnee nicht allzuviel möglich sein wird, fanden wir in höheren Lagen wunderbar unverspurte Hänge und traumhafte Bedingungen. Auch hier war uns das Wetter wohlgesonnen. So konnten wir den Berggipfeln Silling 2.859m, Weißeneckscharte 2.637m und Hochgasser 2.922m einen Besuch abstatten. Desweiteren stiegen wir am 29.04.17 nach reichlichen Neuschneefällen und bei traumhaften Wetterbedingungen dem Zuckerhütl 3.507m aufs Haupt und zum Abschluss der Saison am 21.05.17 auf die Wildspitze 3.770m.

**Die ersten Bergtouren** folgten auf dem Fuße: Nach einigen Tagestouren mit meiner Schwester Gunda in den Bayerischen Voralpen, ging es Ende Mai mit einer Gruppe von 9 Personen zu den Unnützen im Rofan am Achensee. Einige Schneefelder, vor allem in Mulden sowie nordseitig, waren in 2000 m Höhe noch vorhanden, aber insgesamt war die kurzweilige Rundtour gut zu gehen und hat allen viel Spaß gemacht. Zwei Tage später startete ich mit 7 Teilnehmer ins Estergebirge, das wir von Farchant bis Eschenlohe überschreiten wollten. Zu dieser Bergtour fuhren wir mit dem Zug, da der Start- und Endpunkt nicht identisch waren und sich die Bahnstationen in der Nähe der Bergpfade befanden. Es war eine sehr schöne Wanderung mit einer homogenen, sehr netten Gruppe, über mehrere Gipfel mit Übernachtung im Winterraum der Weilheimer Hütte. Bei sommerlich heißen Temperaturen stiegen wir am ersten Tag über die Kuhfluchtfälle zum Hohen Fricken 1.940m, Bischof 2.033m und Krottenkopf 2.086m, was ganze 1.700 Höhenmeter Aufstieg bedeutete. Am zweiten Tag war die Hohe Kisten 1.922m schnell erklommen, aber der Abstieg nach Eschenlohe war ein langer Weg. Bei beiden Touren waren auch mal neu dazugekommene Mitglieder dabei, die frischen Wind in die Gruppe brachten - Angelika, Carina und Steffi, allesamt sehr nett und gut drauf.

Petra Maurer

--- „ ---

## ***Hoch soll`n sie leben!***

Unsere besten Wünsche gehen an alle unsere Mitglieder die in **der ersten** Jahreshälfte des Jahres 2017 einen (Halb-) Runden gefeiert haben:

### ***Alles, Alles Gute***

#### **zum 85.**

Dr. Heinz Heltmann aus Sankt Augustin; Heinz Paulini aus Klagenfurt,

#### **zum 80.**

Liane Zeidner aus Garching; Klaus Zerelles aus Friedrichshafen

#### **zum 75.**

Wolfgang Depner aus Inning; Edith Konnerth aus Flein; Christina Kravatzky aus Bahlingen a.K.; Ulf Schaser aus Oberschleißheim,

#### **zum 65.**

Martin Bock aus Schliengen,

#### **zum 60.**

Ernst Bonfert aus Göppingen; Peter Bugl aus Herrenberg; Krzysztof Chmura aus Nadarzyn/Pl; Reinhard Gühlein aus München; Angelika Mockenhaupt aus Ottobrunn; Hans Weber aus Wolfratshausen

#### **Zum 55.**

Melita Bonfert aus Göppingen; Edith Gabel aus Winnenden; Ioan Manta aus Baden-Baden; Udo Schachinger aus Langweid,

**zum 50.**

Michael Brandsch aus München; Wolfgang Fleischer aus Schwäbisch-Gmünd; Richard Reisenauer aus Albershausen; Rolf Scheiber aus Puchheim; Detlef Schlosser aus Nürnberg; Wolfgang Simonis aus Oberhaching; Erwin Untch aus Oberasbach; Gertrud Wandschneider aus Garching; Horst Wayand aus Herzogenaurach

Die Redaktion

## *Unsere neuen Mitglieder*

**Wir begrüßen herzlichst unsere 59 neuen Mitglieder der ersten Jahreshälfte 2017, freuen uns über ihren Entschluss bei uns mit zu machen und wünschen ihnen viele schöne Stunden in unserer Gemeinschaft!**

Ivan Babenko, München; Alexander Balint, München; Krzysztof Baranek, München; Klaus Uwe Birlhelmer, München; Nadine Bonfert, Göppingen; Alfred Bonfert, Reutlingen; Andreas-Günter Bottesch, Reichenbach; Nicola Bundschuh, Freiburg i. Brsg., Anca Chelariu-Raicu, Münster; Sigrid -Ursula Detschey, München; Wilfried Feder, Starnberg; Hans Ottmar Frank, Angelbachtal; Falko Fries, Freiberg/Neckar; Marta Gilarok, München; Sergii Godlevskiy, Markt Schwaben; Kamila Godlevskiy, Zielona Gora (PI); Arkadiusz Gorgolewski, München; Angelika Gräff, München; Ulf Gündisch, Freiburg i.Brsg.; Markus Hebing, Freiburg i. Brsg.; Fine Heinemann, Überlingen; Horst Hritz, Augsburg; Sonja Jakob, München; Klaudia Kapusta, München; Grzegorz Kazmierczak, München; Christian Klein, München; Klug Nathalie und Florian, München; Roswit Kolla, München; Miro Kopiec, München; Ramona Krickan, Feldkirchen-Westerham; Bastl Kvanka, Stuttgart; Verena Lerchel, Erdweg; Johannes Liebhardt, Prien a. Chiemsee; Krisztina Lingner-Skrapits und Werner Lingner mit Julia, Bruno und Leonard, Mauern, Kr. Freising; Fabian Meilhofer, Freiburg i. Brsg.; Mihnea Merica, Icking; Steffi Mrosk, München; Dagmara Olszowska, München; Alicja Osio, München; Mihai Păunescu, Gröbenzell; Klaus Petzak, Ingolstadt; Maciej Piekarski, München; Rudolf Rosenauer, Lands hut; Tom Schilling, München; Carina Schneider, München; Bianca Schnell, München; Sigrid Schnell, Augsburg; Dirk Schulze, München; Khrystyna Stotska, München; Angelika Suck, München; Cezary Szyszka, München; Christian Tomaschek, Daisendorf; Simona Vasiliou, Gröbenzell; Harald Wellmann, Erdweg;

**Die zum Jahresende ausgesprochenen 8 Kündigungen berücksichtigend hat unser Verein nun 560 Mitglieder.**

Die Redaktion

## *Neues vom SKV*

Anlässlich der Mitgliederversammlung von Mai dieses Jahres (organisiert von der Sektion Fogarasch, 131 Mitglieder, in einem Resort in der Gemeinde Drăguș, unter dem Fogarascher Gebirge) mit 59 Teilnehmern wurde nach Abdankung von Thomas Luczay aus der Funktion des Vorsitzenden, ein neuer Vorstand gewählt: Vorsitzender des SKV ist nun der bisherige Geschäftsführer, Herr Marcel Șofariu Kronstadt / Neustadt, und Geschäftsführer ist Herr Peter Scântei, Hermannstadt. Es wurde das Statut des Vereins dahingehend geändert dass auch juristische Personen Mitglied werden können.

In Sachen Restitution könnte eventuell schon beim nächsten Gerichtstermin am 19.07. das dem SKV vorteilhafte Urteil der Rückerstattung der Königstein-Curmătura-Emil von Bömches - Hütte gefällt werden. Die Rückerstattung der Grundstücke in der Schulerau soll nun auch vorangetrieben werden.

Unser Partnerverein entwickelt sich weiter hin zu einem wichtigen Faktor im Bergtourismus in Rumänien: er hat inzwischen 8 Sektionen (die jüngste Törzburg-Moeciu mit 21 Mitgliedern) mit insgesamt 430 Mitgliedern.

Das Thema *Prototyp einer neuen Hochgebirgshütte* wird weiterhin verfolgt. Eine Architektin hat den Standort im Viștea-Mare-Tal in Augenschein genommen und wird einen entsprechenden Entwurf erstellen der uns auch zwecks Stellungnahme zugestellt wird. In diesem Zusammenhang wird der SKV auf Vermittlung von Dietmar Gross aus Deutsch-Weißkirch erneut den Kontakte mit dem DBU aufnehmen.

Die Arbeiten im Rahmen des von dem Schweizer Beitrag an die erweiterte Europäische Union mitfinanzierten Projekt der Anbindung an die Europäischen Fernwanderwege E3 und E8 verlaufen gut: in Kürze werden die beiden Trassen in Gesamtlänge von ca. 2000 Km festgelegt sein und es sollen 225 Km auf dem Gebiet des Kreises Kronstadt neu markiert werden.

Am 19. Mai fand in der Fogarascher Burg eine vom SKV organisierte Konferenz mit 80 Teilnehmern statt. Thema: Strategie zur Entwicklung des Tourismus in den Fogarascher Bergen, eben der Fernwanderweg E8 mit Anbindung an Königstein und Lauterbacher Gebirge (mit Heranziehung der Strategie des Vorgänger - SKV in seinem Jahrbuch von 1931!!!).

Wir wünschen unserem Partnerverein auch in Zukunft viel Erfolg.

Manfred Kravatzky

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint im **Dezember 2017**. Redaktionsschluss für den Eingang der Beiträge ist der **30. November**. Beiträge bitte an die Redaktion zu senden: Manfred Kravatzky [mckrav@t-online.de](mailto:mckrav@t-online.de); Tel. 07663-4562 oder an die Geschäftsstelle für Petra Maurer (s.u.).